



# BRC SNEWS

British Roadster Club Saar e.V. • Nr. 22 • 2014

## Saison- abschluss- fahrt & Fest



Das historische  
Wechsel-  
kennzeichen

Freizeitmesse  
2014

"Gesund"  
Oldtimer fahren

Heißgeliebter  
Gardasee

Hochwald  
Tour 2014

Technik:  
Wartung einer  
Blattfeder



Touren-Rückblick:

## Ausfahrt ins Taubertal Hochwald-Tour



### Stammtisch Treffen

...jeden 1. Sonntag  
im Monat Frühschoppen  
ab 10.30 Uhr im Lokal  
„Zur Wilden Ente“  
( ehemals Schleuse )  
in Güdingen mit  
anschließender Ausfahrt

**NEU**

...jeden 3. Freitag  
im Monat Stammtisch  
ab 19.30 Uhr im Lokal  
„Zur Wilden Ente“  
in Güdingen

# Qualitätsprodukte von FERTAN



...gegen  
Rost



...für  
Hohlräume



...Steinschlag und  
Unterbodenschutzwachs



...zur  
Tankbeschichtung



...EP-Grundierung



...zur  
Vorbehandlung



...für Felgen-  
reinigung



...für  
Chromräder



...für Motor  
und Getriebe



...für Cabrio  
Verdecke



...für  
Reifen



...für saubere Hände  
...auch unterwegs



...zur  
Verarbeitung

© WALT-TERDESIGN



FERTAN® GmbH  
DEUTSCHLAND  
Postfach 100953  
66009 SAARBRÜCKEN  
Telefon: 0681 / 7 10 46  
Telefax: 0681 / 7 10 48  
www.fertan.de  
e-mail: verkauf@fertan.de



Hallo liebe Oldtimerfreunde!

## *Lang voraus geplant ist gut... ...ist spontane Planung deshalb schlechter?*

**I**mmer wieder erleben wir es, dass eine Ausfahrt 6 und mehr Monate im Voraus geplant ist und dann.....?



Ja dann, „spielt“ das Wetter nicht mit! Eine Ausfahrt, die organisatorisch für ca. 30 Fahrzeuge und 60 Personen geplant ist, fällt buchstäblich ins Wasser. Der Organisator bekommt mit viel telefonischer Überzeugungsarbeit maximal 10 Fahrzeuge zusammen!

Das Gegenbeispiel: ab Montag ist für das folgende Wochenende ein „Superwetter“ gemeldet; aber es ist keine Ausfahrt geplant. Ich glaube, dass wir uns Gedanken machen sollten, ob es im Zeitalter der schnellen Kommunikationsmöglichkeiten, hier nicht kurzfristige Möglichkeiten einer Planung gibt!?

Hierüber könnten wir in lockerer Atmosphäre auch bei unserem Jahresabschlussfest am 8. November im Autohaus „La Linea“ ausgiebig diskutieren.

Gleichzeitig können wir bemerken, dass „organisatorische Neulinge“ sich bei der Planung von Ausfahrten zurückhalten; aber auch, dass „alte Hasen“ nicht mehr alles alleine stemmen wollen? Vielleicht kann man dann ein „Orga-Team“ für Ausfahrten und evtl. andere Veranstaltungen zusammenbringen? Hiervon könnten alle Beteiligten und auch die übrigen Clubmitglieder profitieren!

Lasst uns diese Themen künftig mit einer gehörigen Portion Lösungswillen anpacken!

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen der BRCS-News und noch für den Rest der Saison herrliche Oldtimererlebnisse bei hoffentlich sonnigem Herbstwetter!

Herzlichst Euer



# NEWS



## Saisonabschlussfahrt'14

### Treffpunkt:

Sonntag, 12. Oktober'14,  
von 10.00 bis 11.00 Uhr in Merzig,  
Ernst-Thiel-Str. 33 (Villa Thiel)

Hallo liebe Freunde des BRCS,

wir, Ulrike und ich, sind noch nicht lange Mitglied im BRCS und als unser Präsident, Michael Maisch, letzte Woche anrief und fragte, ob wir kurzfristig die Jahresabschlussfahrt des BRCS organisieren würden, wurde uns zunächst Angst und Bange, da wir noch keine Erfahrung mit Tourenplanung haben. Dennoch sind wir Michaels Wunsch gerne nachgekommen und hoffen, dass Euch unsere geplante Tour gefallen wird.

Die Strecke hat eine Gesamtlänge von ca. 120 km und ist vom zeitlichen Ablauf wie folgt geplant:

**10.00 Uhr – 11.00 Uhr** Eintreffen und Begrüßung mit Crémant-Empfang in Merzig, Ernst-Thiel-Str. 33 (Zufahrt über die von Boch Str.), 66663 Merzig. Eine Anfahrtsskizze findet Ihr unter: [www.zapp-consulting.de](http://www.zapp-consulting.de)

**11.00 Uhr – 12.45 Uhr** Ausfahrt Teil 1  
**12.45 Uhr – 14.30 Uhr** Picknick (Selbstversorger) im Bulldog- und Landmaschinenmuseum in Kreuzweiler ([www.bulldog-museum-kreuzweiler.de](http://www.bulldog-museum-kreuzweiler.de)) inkl. Vorführung/Besichtigung (Kostenbeitrag 2 €/Person).

**14.30 Uhr – 16.30 Uhr** Ausfahrt Teil 2  
**Ab ca. 16.30 Uhr** Gemütlicher Ausklang mit Crémant-Empfang und anschließend Grillbuffet auf dem Sonnenhof in Perl-Hellendorf ([www.sonnenhof-perl.de](http://www.sonnenhof-perl.de)), Kostenbeitrag Grillbuffet inkl. Crémant-Empfang: 18 €/Person

### Individuelle Heimreise

Bitte anmelden bis spätestens 06.10.2014 bei uns.

**Ulrike Thiel-Zapp & Ralf-Michael Zapp**  
**Tel.-Nr.: 00 49 (0) 68 61 - 79 07 27**  
**e-mail: [r.zapp@zapp-consulting.de](mailto:r.zapp@zapp-consulting.de)**

## Saisonabschlussparty'14

Samstag, 08. November'14  
ab 18.00 Uhr, Autohaus „La Linea“  
in Saarbrücken

Auch 2014 findet unsere Saisonabschlussparty wieder in den Räumen des Autohauses „La Linea“ in Saarbrücken an der Ostspange statt!

Zwei wesentliche Veränderungen werdet Ihr schon bemerkt haben haben! Erstens: wir sind terminlich in den November „gewandert“, da der Wunsch nach dieser Terminverschiebung von einigen Clubmitgliedern, wegen der Schulferien aufkam. Zweitens: bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung wurde



darüber abgestimmt, dass der Beginn der Feier erst gegen 18.00 Uhr sein sollte!

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern des Autohauses La Linea“ bedanken, da es uns nur hierdurch ermöglicht wird, dass wir zum x-ten Male in diesem herrlichen Ambiente feiern dürfen!

Die Clubmitglieder erwartet wieder ein „Überraschungs-Buffer“, das wie schon in den vergangenen Jahren einen

Kostenbeitrag inkl. aller Getränke von 10 Euro nötig macht.

Vielleicht gibt es auch an diesem Abend die Möglichkeit, über verschiedene Dinge, siehe hierzu auch das Editorial auf Seite 3, zu reden.

Der Spaß wird mit Sicherheit nicht zu kurz kommen!

Wir freuen uns auf viele Mitglieder!

■ Michael Maisch

FÜR ALLE MÄRKTE – FÜR ALLE MARKEN



**ABGASTECHNIK VOM ERSTAUSRÜSTER:**

- Schalldämpfer
- Katalysatoren
- Nachrüstsysteme
- Reparaturrohre
- Entkoppel-Elemente
- Kico Rohrverbinder
- Montageteile
- Alles in der TecDoc

## Das historische Wechselkennzeichen

**N**ach vielen Besuchen des OGP (Oldtimer Grand Prix) am Nürburgring, fasste ich den Entschluß, auch ich wollte ein kraftfahrtechnisches Kulturgut mit H-Kennzeichen besitzen.

2009 konnte ich einen MGB Baujahr 1972 (meine Meggie) erwerben. Nachdem wir viel Spaß zusammen hatten, gelüstete es mich nach einem weiteren alten Auto. Ein Jaguar E-Type, ein klassisches Phallussymbol, ein Austin Healey 3000 oder älter, in dem ich nicht gut sitze, Morgan, von dem ich weiß, hinten kalt und vorne heiß, und mein Angebot TR4 o.ä., sagte sie „wir haben schon ein viereckiges Auto“ und weiterer Aussagen meiner Frau, fand mich ein TR3 (Schrotthaufen, ebenfalls Aussage meiner Frau) aus meinem Geburtsjahr 1956.

In den zwei Jahren professioneller Restaurierungsarbeiten bei der Firma Sportwagen Christoph Dorscheid haben wir daraus einen genau nach meinen Vorstellungen gefertigten TR3 aufgebaut. Mein Traum hat sich damit erfüllt. Der TR3 ist perfekt, hoffentlich bestätigt dies am Mittwoch vor Ostern der TÜV.

### Nun die eigentliche Geschichte:

Am 16. April 2014 war der TÜV im wesentlichen zufrieden. Da nichts zu bemängeln war, sollten vorne doch kleine runde, gelbe Gläser statt der original runden Roten eingesetzt werden. Wußten wir, hatten wir schon vorrätig. Rechter Außenspiegel bei Linklenker war gewünscht. Kann man anklebmen. Aufkleber der Kilometer auf den Meilentacho war auch schon beim MGB gefordert.

Ja! Der Knaller kam als dritte Auflage. Dieses Fahrzeug braucht „Sonnenblenden“. Das muß man nicht verstehen, da die Sonne normalerweise von oben reinscheint und eigentlich keine Bef-



stigungsmöglichkeiten vorhanden sind. Der Originalzustand ohne Sicherheitsgurte etc. war für den TÜV kein Problem, obwohl damals rote Blinker, keine Außenspiegel und schon gar keine Sonnenblenden Standard waren.

Am Donnerstag, den 17. April 2014 nochmal zum TÜV. Außenspiegel und Sonnenblenden (braunes Plexiglas) montiert, Blinkergläser in gelb eingefügt; also gab es kein Problem die TÜV-Bescheinigungen zu erhalten.

Mittlerweile war auch das Classic-Data-Gutachten für den TR3 per Post bei mir eingegangen.

So ging ich am Samstag nach Karfreitag zur ADAC-Filiale in SLS, um die Versicherungsgrundlagen zu klären und evtl. die Versicherungen für zwei Oldtimer mit Wechselkennzeichen abzuschließen. Einzelversicherungsmusterrechnungen für MGB und TR3 lagen aus dem von mir geschätzten Wert vom August 2013 vor.

Trotzdem hat die sehr freundliche Sachbearbeiterin der ADAC-Filiale in SLS nach längeren Erklärungen meinerseits

versucht Vergleichsrechnungen für den bereits dort versicherten MGB und den neu zuzulassenden TR3 zu erstellen.

MGB mit Einzelversicherung war kein Problem, den gab es ja schon.

TR3 mit Classic Data-Wert über 50T€ muß von Zentrale in München freigegeben werden. Dort arbeitete aber Samstags niemand.

Die freundliche Sachbearbeiterin empfahl mir, nachdem sie sich schon über 1,5 Stunden um mich gekümmert hat, am Osterdienstag die bis dahin fertiggestellten Unterlagen für den MGB und den TR3 gegen 12 Uhr abzuholen.

Also bin ich frohen Mutes am Dienstag, den 22. April 2014, wie bestellt in der ADAC-Filiale SLS, erschienen. Es war wenig Betrieb und meine Lieblings-sachbearbeiterin hatte sofort Zeit für mich. Versicherungsrechnungen wurden sofort neu erstellt, EVB-Nummern vergeben und die Verträge waren durch Freigabe von München fertig. Es war alles PRIMA!

Mit frohen Gefühlen und der Zuversicht, daß eine Wechselkennzeichenzulassung für Oldtimer jetzt möglich ist, habe ich mich mit meinen Unterlagen zur Zulassungsstelle SLS begeben. Ankunft um 14° Uhr und Nummer 164 gezogen. Die Zulassungsstelle schließt um 15 Uhr.

Meine Nummer wurde schnell aufgerufen und ich begab mich an Schalter 6. Der freundlichen Sachbearbeiterin habe ich mein Anliegen des Wechselkennzeichens für zwei Oldtimer mit dem eingeübten Gesichtsausdruck: „Ist wohl nicht ganz einfach“, kundgetan.

Die Reaktion der freundlichen Sachbearbeiterin: „Hatte ich noch nicht, aber Wechselkennzeichen kenne ich“. Sie fragt bei ihrem Vorgesetzten nach weiteren Informationen. Nach etwa 15 Minuten sagt mir eine weitere freundliche Sachbearbeiterin: „Es kann noch einen Moment dauern“.

Kurz vor 15 Uhr wurde mir mitgeteilt, daß die Verfahrensweise nach verschie-



denen verwaltungsinternen Telefonaten klar ist. Aber im TÜV-Gutachten fehle noch ein Passus. Welcher wurde mir nicht mitgeteilt. Der TÜV-Gutachter meines TR3 wäre bereits angefragt und schickt per Fax die Ergänzung. Eine Sonderausnahme hätte 150.-€ gekostet.

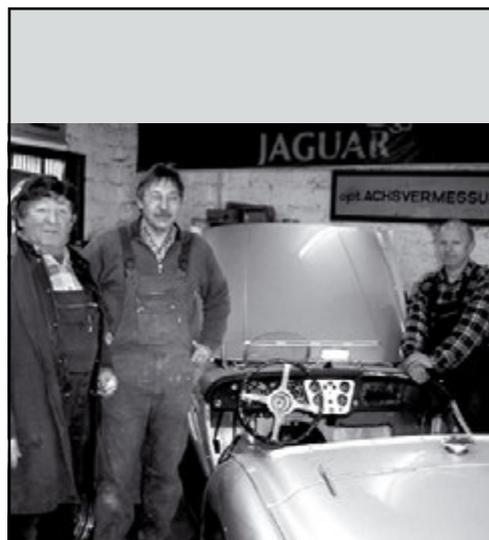
Zwischenzeitlich hat die nette, freundliche Sachbearbeiterin die Kennzeichen auf meinen Wunsch inkl. PIN reserviert (SLS-OU 69 1H und 2H), womit, das habe ich auch dort erst erfahren, auch alle SLS-OU 69er blockiert sind.

Um 15:30 habe ich, nachdem sich wirklich alle damit beschäftigten Sachbearbeiter(innen) meines Problems angenommen hatten, die Zulassungsstelle verlassen. Alle hatten Schicht,

meinen Fall nach bestem Wissen und Gewissen bearbeitet. Zwischenfragen kamen natürlich: „Lohnt sich das überhaupt?“.

Die Anrufe der wirklich sehr bemühten Angestellten der Zulassungsstelle SLS, die bei den Schildermachern parallel zu den Zulassungsaufgaben getätigt wurden, hatten zum Ergebnis, daß kein Schildermacher Oldtimerwechselkennzeichen prägen kann, da keiner über ein fehlendes kleines „H“ als Prägewerkzeug verfügte.

Um 15:30 bin ich zum einzigen noch geöffneten Schildermacher, der bis 16°Uhr geöffnet hatte, gegangen. Die dort arbeitende Gehilfin sagte: „Chef ist bis 5. Mai in Urlaub. Ich kann nichts ▶“



Ihr Spezialistenteam:

Gerd Klammes  
Detlef Olbrich  
Norbert Karst

## City-Motorfahrzeuge

**Karosserie-Fachbetrieb und Lackiererei  
Restaurierung von Klassikern**



City-Motorfahrzeuge GmbH  
Halbergstraße 63-67  
66121 Saarbrücken

Tel. 06 81 / 6 36 36  
Fax. 06 81 / 6 85 18 09

bestellen.“

Am nächsten Tag Mittwoch, den 23. April 2014 habe ich um 7:45 Uhr bei einem Schildermacher, der erste, der von mir im Branchenverzeichnis SLS gefunden wurde, angerufen. Frage nach Wechselkennzeichen für Oldtimer wurde beantwortet: „Haben wir, können wir machen. Ist ja eine gesetzliche Vorgabe“.

Danach erfolgte mein sofortiger Anruf beim Zulassungsstellenleiter SLS, dessen Durchwahl ich am Tag vorher von der freundlichen Sachbearbeiterin erhalten hatte. Alles i.O. inkl. TÜV-Ergänzung. Da habe ich erfahren, daß es sich um eine Aussage zur Diebstahlsicherung gehandelt hat. Auch alles in Ordnung.

So bin ich zur Zulassungsstelle SLS geeilt und habe Nr.211 gezogen. Nach 5 Minuten habe ich am Schalter bei einer anderen freundliche Sachbearbeiterin meine Anfrage nach Wechselkennzeichen für Oldtimer wiederholt. Ruf durch die Zulassungsstelle: „Jessica, dein Kunde von gestern ist da“. Zu mir gewandt: „Keine Bearbeitung ohne Schilder möglich!“. Die freundliche Sachbearbeiterin hat die von mir morgens angerufene Schildermacherfirma angerufen und siehe da, es war wohl ein Mißverständnis. Oldtimerwechselkennzeichen können nicht vor Ort hergestellt werden.

Da ich ja nicht aus der Ruhe zu bringen bin, habe ich mich zum angerufenen Schildermacher bewegt. Aufgrund meines Hinweises auf die Anrufe von mir und der Zulassungsstelle wurde eine gewisse Aktivität ausgelöst. Meine übliche Schilderung, daß Oldtimerwechselkennzeichen gesetzlich seit 1. Juli 2012 vorgesehen sind... bla bla bla. Führte zur Antwort: „Wir haben ein Unternehmensrundsreiben dazu.“



Also hat ein Schildermacher mich weitergebracht! „Historische Wechselkennzeichen können nur von der Zentrale in A. gefertigt werden“.

Von der freundlichen Sachbearbeiterin wurde eine E-Mail an die Zentrale mit der Angabe der zum Glück schon reservierten Kennzeichen geschickt. (SLS-OU 69 2x groß Austauschschilder, 4x Rahmen, 2x 1H und 2x 2H klein). 104 € inkl. Versand und Verpackung



waren natürlich im voraus hierfür zu zahlen. Am Montag, dem 28. April 2014 um 13:50 kam der lang erwartete Paketbote mit den bestellten KFZ-Kennzeichen bei mir zuhause an.

Ich war am Dienstag, dem 29. April 2014 pünktlich zur Öffnung der Zulassungsstelle SLS dort eingetroffen, habe meine Nummer 673 gezogen und wurde sofort aufgerufen (Schalter 5).

Die nächste freundliche Sachbearbeiterin (Frau Anke Paulus-Reuter) hat nach meiner Ankündigung Wechselkennzeichen für Oldtimer zuzulassen, die Hände über dem Kopf zusammenschlagen: „ Zum ersten Mal seit 29 Jahren, die ich hier arbeite, habe ich vor meinem Kurzurlaub, auch noch als ersten Fall soetwas Kompliziertes.“ Ab diesem Zeitpunkt lief alles behördenperfekt!

Während ich an der Kasse 33,10 € für die bereits

zugelassene Meggie und 56,90 € für die Neuanmeldung vom TR3 gezahlt hatte, waren die Papiere ausgefertigt. Die Austauschschilder waren mit Siegeln versehen und auf den kleinen Schildern für hinten 1H und 2H klebten die TÜV-Plaketten und für die von vorne die Landkreissiegel.

Um 8:45 verließ ich glücklich und um viele Verwaltungserfahrungen reicher die Zulassungsstelle SLS. Die

Zulassungsstelle SLS hat nach deren eigener Aussage bis zu diesem Zeitpunkt genau 8 Anträge auf Wechselkennzeichen bearbeitet, und mein Ansinnen Wechselkennzeichen für zwei Oldtimer zu erhalten, war der erste Antrag für die dortigen Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen, die bis dahin noch kein Vorstück hatten und das Problem nach den von mir geschilderten Problemen bürokratisch perfekt gelöst haben.

Auch wenn es etwas gedauert hat, bin ich überzeugt, daß unser bürokratischer Ablauf in Deutschland seine Vorteile hat.

Vielleicht ist es mir gelungen durch diese kurze chronologische Beschreibung dem ein oder anderen Vereinsmitglied zu helfen.

Immer daran denken, daß die Steuern für beide Fahrzeuge erhoben werden. Aber die Versicherungsvergleichsrechnungen ergaben für meinen Fall eine Reduzierung um mehr als 50 Prozent. Damit hat sich auch aus meiner persönlichen Sicht der bürokratische Zulassungsaufwand gelohnt.

■ Otto Uhl



# Die BRCS-Kollektion

Wir bieten Bekleidungsartikel in den jeweils gewünschten Größen, bestickt mit unserem Clublogo und Unionjack. Gegen Aufpreis von 6,- € auch mit persönlichem Namenszug.



### Windblouse

Hochwertige Rip-Stop Qualität, wasserabweisend, Kapuze im Kragen, Fleece gefüttert

78,00

### Windjacke in feiner Qualität

ohne Kapuze, neue Form

70,-

### Herren Hemd

Weiß,  
Langarm  
1/2 Arm

46,00  
43,00

### Damen-Bluse

Weiß, 3/4 Ärmel, 97 % gekämmte  
Baumwolle, 3 % Elasthan, tailliert

43,00

### Polo-Shirt

Schwarz oder Beige, Lang-oder  
Kurzarm, gute Baumwoll-Qualität

29,-

### T-Shirt

verschiedene Farben

15,-

### Schal

Dunkelgrün, Microfaser

17,50

### Luxusmütze

Beste Qualität, Grün mit Goldstick

10,50

### Wollmütze

Schwarz, mit BRCS-Logo

13,-

### Pullover langarm

verschiedene Farben,  
Blau, Rot, Grün

58,-

### BRCS Auto-Emblem

Selbstklebend

3,-

### Bestickung

mit eigenem Namen

6,-



**Info's und Verkauf**  
bei Hans Dieter Thös  
Telefon: 0170 / 1 40 78 82

## Lackiercenter Dillingen

G. Krins GmbH

**Einbrennlackierungen**  
**PKW • LKW**  
**Omnibusse**  
**Großfahrzeuge**  
**und Baumaschinen**  
**Industrielackierungen**



Dieselstraße 8 • 66763 Dillingen/Saar  
Tel. 0 68 31 / 70 40 04 • Fax 70 78 15  
e-mail: lackiercenter-krins@t-online.de

# MESSE

Rückblick

## Freizeit- messe'14



**W**ie jedes Jahr war unser Messestand ein großer Erfolg, den wir unseren lieben Helferinnen und Helfer, sowie unseren Sponsoren verdanken!

Bei den unzähligen Helfer und Helferinnen möchte ich mich im Namen des BRCS recht herzlich bedanken!

Ein besonderer Dank an unseren lieben Ludwig Woll, der uns, aber auch die ganze Oldtimerszene, unterstützt. Ebenso müssen wir uns bei der Brauerei Bruch, Herrn Thomas Bruch, für die vielfältige Unterstützung bedanken!

Aufgrund der Tatsache, dass sich die Saarmessegesellschaft momentan in einer starken Umstrukturierung befindet, wurde unser Messestand, einige Tage vor Eröffnung der Messe, in eine andere Halle verlegt. Hier hatten wir zusammen mit dem Triumph-Club einen gemeinsamen Ausstellungstand. Diese Kombination der beiden Stände

war alles andere als ein „Unglück“, im Gegenteil - die komplette Oldtimerszene an der Saar und im angrenzenden „Ausland“ fand sich hier nochmals zusammen! So wurden alte Freundschaften von früher wieder aufgefrischt oder neue „entdeckt“!

binert mit einem Kompliment für die Lösung und durchdachte Abwicklung aller Einzelprobleme. Das alles in Verbindung mit der ruhigen und positiven Ausstrahlung von Michael und Elke!

Die Freizeitmesse 2015 wird wieder am



Mit der gemeinsamen Bewirtung war speziell der Sonntagvormittag ein besonderes Ereignis unter Oldtimerfreunden. Wir hatten wieder eine gut ausgewählte Palette schöner Autos ausgestellt, die von den Besuchern mit Begeisterung begutachtet wurde. Fragen hierzu wurden von unseren Clubmitgliedern mit Fachwissen und Begeisterung beantwortet.

In diesem Jahr leiteten die Vorbereitungen und die komplette Organisation Michael und Elke Andres. An dieser Stelle einen besonderen Dank, kom-

gleichem Ort auf dem Saarmessegelände vom 6. bis 8. Februar'15 stattfinden!

■ Michael Maisch



# Wir versichern...

...dass wir gemeinsam mit Ihnen den optimalen Versicherungsschutz finden. Ohne zusätzliche Kosten für Sie.

So unterschiedlich die Interessen der Autofahrer am Versicherungsschutz für Ihr Fahrzeug sind, so vielfältig sind auch unsere Angebote. So ist es oft kaum noch möglich, durch den „Versicherungsdschungel“ zu finden. Nur mit dem richtigen Partner und dem zu Ihnen passenden Vertrag sind Sie im Ernstfall richtig versichert.

Wir vergleichen für Sie sämtliche aktuellen Angebote - sowohl in Preis, als auch in Leistung. So sparen Sie Zeit und Kosten, und haben nur einen Ansprechpartner, der Sie stets in allen Fragen vertritt.

## Info-Scheck

Ja, ich interessiere mich für einen Vergleich meiner KFZ Versicherung. Bitte senden Sie mir ein unverbindliches, kostenloses Angebot zu.

### Interessant:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.Datum: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Ihre Ansprechpartner:

Kristina Biringler oder  
Helmut Freis (BRCS Clubmitglied)

Alltagsfahrzeug vorhanden, versichert bei: \_\_\_\_\_

### Zulassungsart:

Saisonkennzeichen: Zeitraum \_\_\_\_\_

H-Kennzeichen

Rotes Dauerkennzeichen/Sammlung

### Fahrzeugdaten:

PKW  Motorrad

Hersteller: \_\_\_\_\_

KW/PS: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_

Baujahr: \_\_\_\_\_

Vorrauss. Marktwert: \_\_\_\_\_

### Versicherungsart:

Haftpflichtversicherung

Teilkasko (TK) mit 150€ Selbstbeteiligung

Teilkasko (TK) mit 500€ Selbstbeteiligung

Vollkasko inkl. TK mit

150€ SB  1.000€ SB

300€ SB  2.500€ SB

500€ SB  5.000€ SB

Bitte vereinbaren Sie mit mir einen Termin.



SAAR-  
ASSEKURANZ-  
KONTOR  
FREIS GMBH  
VERSICHERUNGS-  
MAKLER

S-A-K  
Freis GmbH  
Versicherungsmakler  
Oststraße 66  
66386 St. Ingbert

Tel. 0 68 94 / 95 59-0  
Fax. 0 68 94 / 95 59-119  
info@sak-freis.de  
www.sak-freis.de



## „Gesund“ Oldtimer fahren



**A**ls ich gebeten wurde diesen Artikel zu schreiben, habe ich freudig zugesagt, ohne mir Gedanken darum zu machen, dass Oldtimer-Fahrer nicht einfach „Auto“ fahren und deswegen sicher mehr auf ihr vierrädriges „Schätzchen“ achten als auf sich selber. Die Zipperlein, die einen Oldtimerfahrer plagen werden, dabei gern in Kauf genommen.

Also alles anders?

Nein, denn wenn wir lange Spaß an unserem schönen Hobby haben wollen, müssen wir auch auf unsere Gesundheit achten! Dies ist ebenso wichtig wie eine Ölkontrolle oder regelmäßiges Tanken. Unsere „Warnlampe“ leuchtet nur nicht rot, wir bekommen halt Schmerzen.

Oberstes Gebot ist die aufrechte Haltung mit einem geraden Rücken. Aus dieser Position lassen sich alle Übungen

auch während der Fahrt durchführen.

Mit dem Blick geradeaus drücken Sie den Hinterkopf in die Kopfstütze (falls keine da ist, dann in die Richtung, wo eigentlich eine wäre), das Kinn bleibt unten. Diese Übung dient der Halswirbelsäule.

Bei längeren Fahrten sind die Hände schon mal sehr verkrampt am Lenkrad (dort sollen sie auch bleiben!). Die Arme bleiben locker und Sie ziehen die Schultern hoch zum Ohr und dann nach hinten unten. So kommt Bewegung in die Brustwirbelsäule.

Das größte Problem macht meist die Lendenwirbelsäule. Auch hier gibt es zwei einfache Übungen: Erst einmal schieben Sie sich ins Hohlkreuz, dann passt locker eine Faust zwischen Rücken und Sitz, danach pressen Sie den unteren Rücken fest gegen die Lehne. Als Variante kann man mit aufgerich-

tetem Rücken (in der Mitte zwischen Hohlkreuz und Rundrücken) das Gesäß im Wechsel rechts und links nach unten fest in den Sitz drücken.

Ein Tipp für die Herren: Niemals mit Geldbörse in der Gesäßtasche fahren, damit verschieben Sie sich das Becken (in meiner Praxis habe ich bis zu 5 Zentimeter dicke Portemonnaies gemessen!).

Jetzt noch etwas für Beifahrer: Schuhe aus und regelmäßig die Füße fest anziehen und wieder strecken, das ist die sogenannte Wadenmuskelpumpe und beugt geschwollenen Füßen vor.

Bei längeren Strecken bitte die Pausen nicht vergessen und viel Trinken, nicht nur die Autos haben Durst!

Ich wünsche allen Lesern allzeit gute Fahrt mit gesunden Menschen und intakten Autos.

■ Martina Grünhagen  
Physiotherapeutin



## REHAZENTRUM SAAR

Physiotherapie – Training – Prävention

### ÖLWECHSEL GEMACHT? ZÜNDKERZEN GEWECHSELT? MOTOR ÜBERHOLT? DAS AUTO IST FIT !

**SCHÖN** ... dann haben Sie jetzt endlich Zeit sich um sich selbst zu kümmern! Wie steht es mit Ihrer Fitness? Wir unterstützen Sie dabei Ihre Gesundheit und körperliche Fitness zu erhalten durch:

- medizinisches Fitness-Training
- Krankengymnastik/Physiotherapie\*
- Massagen
- verschiedene Präventions-Kurse
- Biovitalmessungen
- und vieles mehr

damit Sie noch lange Freude an Ihrem Auto und den Ausfahrten haben !

*\* Zulassung für alle Kassen*

### INFORMATIONEN UNTER:

**Berliner Promenade 3  
66111 Saarbrücken  
Telefon: 0681 - 37 66 67**

**Elithera<sup>®</sup>**  
Partner

[www.rehazentrum-saar.de](http://www.rehazentrum-saar.de)



## Heißgeliebter Gardasee ...mit Schnee von gestern und von morgen!

So ein Roadster-Heimatdichter hat es schwer, wenn er von einer kürzlich verflossenen größeren Ausfahrt des BRCS erzählen soll: Ist nur Schnee von gestern...interessiert doch nur die, die dabei waren und solche, die eigentlich hätten mitfahren wollen und dann nicht konnten...

So erfahren die wenigstens, was sie verpasst haben außer möglicherweise technischen Problemen unterwegs, die unter alten Engländern erfahrungsgemäß selten ausbleiben trotz unermüdlicher und bewährter Betreuung durch unseren Otto Rover-Müller.

Allein solche Erlebnisse könnten in der Regel Seiten füllen. Stattdessen versuche ich, mein Dichtwerk jetzt mit dummen

Sprüchen für Gescheite anzureichern: Wir sind halt „autistisch“ veranlagt mit unseren blechernen Spielzeugen.

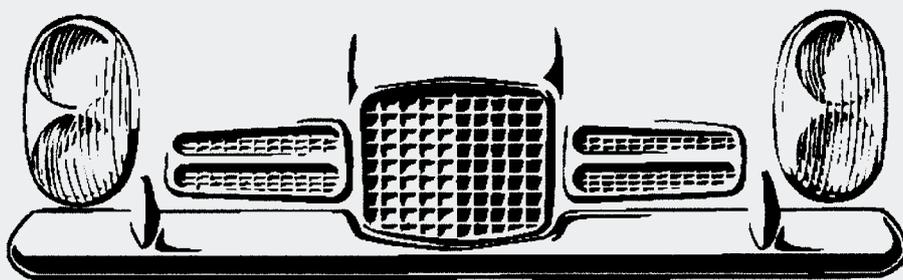
Wir erlebten wieder enorm viel Erfreuliches wie zum Beispiel den fröhlichen Aufenthalt in der gemütlichen Pension oberhalb Malcesines, von Mama Lara liebevoll (und zugleich erstaunlich preisgünstig!) betreut. Ihre Spezialitäten außer guter landestypischer Küche heißen, etwas gewöhnungsbedürftig: Keine Kreditkarten oder Schecks, keine Hunde und Kleinkinder, kein Frühstück nach 9 Uhr und kein Abendessen nach 19 Uhr.

Dafür gibt es als Zugaben herrlichen Blick auf den See vom Garten mit Swimmingpool, wenige Schritte über die Promenade in die Alt-

stadt und den Hafen, Auto-Waschmöglichkeit im Olivenhain und -nicht zu vergessen für uns Offenfahrer- 14 behütete Garagenplätze, alles gratis!

Wir entscheiden eben mit unseren „blechernen Schätzchen“ nach Vernunft und Instinkt! Das Wichtigste für uns sind natürlich

# DIEMER & DALHEIMER



## Restoration klassischer FAHRZEUGE

KOMPLETT- UND  
TEILRESTAURATIONEN

REPARATUR UND  
WARTUNG

FAHRZEUGHANDEL

ANGELA-BRAUN-STRASSE 16 A,  
D- 66115 SAARBRÜCKEN  
TELEFON 0681/3 50 21  
FAX 0681/3 50 22

INTERNET:  
[WWW.DIEMER-DALHEIMER.DE](http://WWW.DIEMER-DALHEIMER.DE)





die spontanen Ausfahrten rund um und quer über den See (Letztere natürlich mit der Fähre!) und dank Motorrad-Tourenbuch jede Menge spektakulär steil und kurvenreich in die Trentinischen Berge. Von unserer letzten Bergtour zeugt im Bild der „Schnee von gestern“ als „Steilvorlage“ hinter dem beherrschenden Gipfel des Monte Baldo.

Das war ziemlich weit oben in dünner Luft und vorher noch nie da! Wir mussten „haarig“ rangierend umkehren und weiträumig über das Tal der Etsch heimfahren.

Auch Umwege können reizvoll sein – wie zum Beispiel Reizwäsche!

Noch etwas zum „Schnee von gestern“: Horst Meyer hat das Ziel dankenswerterweise für uns schon 1998 entdeckt, heute unser Spezialist für 4-Tage-Fahrten in immer neu entdeckte reizvolle Regionen. 1999 und 2000 kamen wir unter seiner Führung mit ca. 15 Teams erst- und dann noch zweimalig dahin und gleichzeitig zur „Mille Miglia“.



und Engagement unser erwähnter Otto Rover-Müller. Dieser Teil meines Berichts gilt nun also schon als Vorankündigung für 2015 und damit als „Schnee von morgen“.

„Frühbucher-Rabatt“, aber frühzeitige Planung und Meldung ist immer sinnvoll – und die Vorfreude schlägt zu Buche.

■ Rolf-Dieter Holtzmann  
vielfacher Teilnehmer



Die kostbaren Raritäten der Akteure erlebten wir beim Start in Brescia und anschließend mit Power auf der Strecke. Für Saarländer ist der teuerste Wagen immer noch der Einkaufswagen (sprich: „Inkaafswäänsche“)!

Seitdem übernimmt die Organisation der immer rundum erfolgreichen Traditionsveranstaltung mit Gleichmut

Vermutlich mit vielen „Mehrfachtätern“ fahren wir wieder an einem Samstag sehr früh los, also am 9. Mai in Saarbrücken. Ohne Stress, denn wir übernachten auf der Strecke einmal auf dem letzten Pass in Österreich.

Am Sonntag, den 17. Mai kommen wir (mit Chr. Himmelfahrt dazwischen) - hoffentlich ohne Panne oder gar Pannenserie(!) - wieder heim - frei nach dem Wanderliedchen „Im Frühstau zu Berge wir zieh'n, fallera...“. Es gibt bei uns keinen



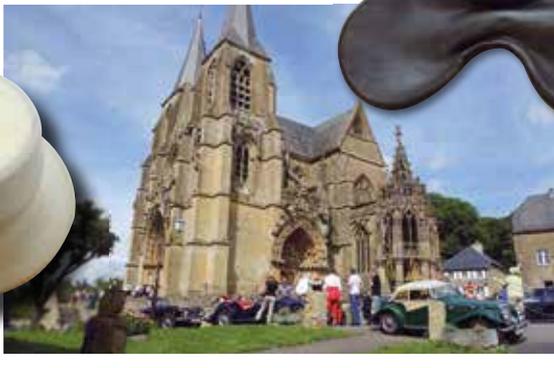
# Saison-Eröffnungsfahrt 2014



# Hochwald-Tour 2014



# Gourmetfahrt 2014





# Tour ins Taubertal 2014

**T**aubertal und Spessart, Miltenberg und Wertheim, Berlichingen und Kloster Bronnbach, nicht zuletzt unser Zielort Tauberbischofsheim – welche Tour. Etwa 820 km herrliche Landschaft, schöne Ausblicke, sehenswerte Kulturdenkmale und -Orte, als Reiseanimation kann es nicht besser beschrieben werden.

Vier geruhsame, stressfreie Tage (12.-15. Juni 14), ein Hotel mit geräumigen Zimmern und modernen Sanitärräumen in einem Bauwerk von 1733, mit WLAN +++, dies Alles erlebten 7 Teams, die am 12.06. um 9,30 Uhr von Homburg aus zu einer H+S.Meyer-Tour starteten.

Vorbei (und manchmal mittendrin) an Worms-Bürstadt-Reichenbach-Lindenfels-Michelstadt-Walldürn führte uns die Strecke nach Tauberbischofsheim. Parking und Biergarten im Areal des Badischen Hofes (wie praktisch), wo der Tag bei gutem Essen, feinem Frankenwein und natürlich Bier zu später Stunde ausklang. Überhaupt – der Biergarten. Soviel wie an den drei Tagen gelacht worden ist, habe ich selten erlebt. Ob es an der frischen Luft lag, dem Frankenwein oder dem kauzigen Hausherrn, wer weiss ? Am 2. Abend waren einige, so auch

Roswitha und ich, im Ort unterwegs, wo gegen 22 Uhr die Bürgersteige hochgeklappt werden und kein Absacker mehr im Aussenbereich zu bekommen war. Deshalb erregte eine kleine Kneipe in einer Nebengasse unsere Aufmerksamkeit, aus der dem Lärm nach mindestens „mehrere hundert“ Fußballfans, offensichtlich alles „Holländer“ zu hören waren.

Nix wie hin, Getränke bestellt, das letzte Tor zum 5:1 miterlebt und dann über das Ergebnis gestaunt und diskutiert. Der Wirt, ein Unikum mit flotten Sprüchen, fragte mich bei einer neuen



Runde unvermutet nach meinem Alter, warum auch immer. Spontane Antwort: 102 (warum auch immer). Seine Reaktion war ebenso verblüffend, denn er sagte: Guten Abend, Herr Heesters. Natürlich großes Gelächter ob dieses guten Konters. Lachen ist eben ge-

sund. Es ist immer wieder überraschend, welche Schönheiten und Interessantes deutsche Regionen zu bieten haben.

Das Taubertal, Teil der badischen Weinstraße mit dem ehemaligen Zisterzienserkloster Bronnbach, heute zur Mainzer Universität gehörig, das mittelalterlich geprägte Wertheim, Miltenberg an der Nibelungenstraße mit eindrucksvollen Fachwerkhäusern, Wasserschloß Espelbrunn, das Wirtshaus im Spessart – Schauplatz des gleichnamigen Filmes und Grund zu einer Kaffeepause, Berlichingen (das vom Götz), kleine malerische Städtchen, Landschaft satt, alles auf überwiegend sehr guten Straßen -Sträßchen und Wegen. Eben Frankenlände.

Auf der Rückfahrt über Bad Mergentheim – Bad Wimpfen – Sinsheim mit der Mittagsrast im Brauhaus Steinsfurt (empfehlenswert) überraschte uns ein bis dahin unbekanntes Umleitungs-Spinnennetz größeren Ausmaßes mit vielen Enden ohne Hinweise, aber Gott sei Dank gibt es noch Gedrucktes, was man zwar lesen können muß (wir konnten), jedoch zum Ziel führt. Was lernen wir daraus? Straßenkarten nicht vergessen. Alles in Allem, wer nicht mitgefahren ist, hat selber Schuld. Vielleicht gibt es 2015 wieder eine H+S. Meyer-Tour, dann aber – ran.

■ Achim Günter

**CHRISTOPH DORSCHIED**  
 **Englische Sportwagen**



66299 friedrichsthal/saar  
 beethovenstraße 4a · telefon: 0 68 97 - 8 46 93 · [www.dorscheid-sportwagen.de](http://www.dorscheid-sportwagen.de)





Sachverständigen-Büro

# HARTNER

**Kfz-Sachverständige - BVSK -**

- Gutachten über Kfz-Unfallschäden
- Fahrzeugbewertung
- Classic Data Oldtimerbewertungen
- Technische Gutachten
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Kostenlose, professionelle Organisation der Schadenabwicklung

St. Johanner Straße 84 · 66115 Saarbrücken  
Tel: 0681 947 99-0 · Fax: 0681 947 99-55  
E-Mail: [info@haertner.de](mailto:info@haertner.de) · [www.haertner.de](http://www.haertner.de)

# DO IT YOURSELF

## Auspuff wechseln am KFZ

**D**as Abgasnachbehandlungssystem, im Volksmund häufig auch Auspuff genannt, ist ein Bauteil am Fahrzeug welches bei jeder Fahrt thermisch stark beansprucht wird. Die hohen Temperaturschwankungen, sowie Witterungseinflüsse setzen dem Auspuff zu und führen zu einer recht bescheidenen Lebensdauer. Der Austausch der Auspuffanlage in der Werkstatt ist sehr kostspielig, daher lohnt es sich oft selbst Hand anzulegen und die Reparatur in einer Hobbywerkstatt oder in der heimischen Garage durchzuführen.

Der Auspuffwechsel an sich ist für jeden Heimwerker eigentlich keine schwierige Aufgabe, jedoch sollte man über die entsprechenden Mittel verfügen, um die Arbeiten durchführen zu können.

Das Fahrzeug sollte im Optimalfall mit einer Hebebühne angehoben werden, oder über einer Grube stehen, um problemlos an der Auspuffanlage arbeiten zu können.

Bevor man jedoch das Werkzeug in die Hand nimmt, sollte man zunächst die gesamte Auspuffanlage begutachten und die Mängel feststellen. Im Normalfall ist meist der Endschalldämpfer defekt oder durchrostet und muss ersetzt werden. Hersteller, sowie Ersatzteile Hersteller haben daher spezielle Reparaturkits im Angebot, mit denen sich der Schaden schnell beheben lässt.

Bei älteren Fahrzeugen oder nach langer Standzeit kann natürlich die gesamte Auspuffanlage verrostet sein. Dabei sind auch oft tragende Halterungen in Mitleidenschaft gezogen worden und müssen neu angeschweißt werden. In diesem Fall wird eine selbstständige Reparatur schwierig, da sämtliche Teile gewechselt werden müssen.

Natürlich bleibt es jedem selbst überlassen,

welche Ersatzteile er für sein Auto nutzt, doch gilt auch hier das Sprichwort "Wer billig kauft, kauft zwei mal."

Der Markt ist voll von Billiganbietern, jedoch ist nicht Geiz auch immer geil. Die Qualität günstiger Ersatzteile ist oft sehr bescheiden und speziell bei Auspuffanlagen machen sich minderwertiges Material und schlechte Schweißnähte schnell bemerkbar.



Deshalb sollte man auf Nummer sicher gehen und zu Ersatzteilen in Erstausrüstungsqualität greifen.

Alternativ zu Originalteilen gibt es auch die Möglichkeit einen Sportauspuff zu montieren, welche auch als komplette Edelstahlanlagen verfügbar sind. Kostenfaktor und Geräuschkulisse sind hierbei jedoch zu berücksichtigen.

Vor der Reparatur der Auspuffanlage sollte man wissen wie sich diese zusammensetzt und den Sinn der einzelnen Komponenten verstehen.

Bestandteile der Abgasanlage eines Fahrzeuges mit Otto-Motor in Richtung des Abgasstroms:

**Abgaskrümmer:** Dieses Anbauteil ist direkt mit dem Zylinderkopf verbunden und besteht meist aus Grauguss oder Edelstahl. Die Form kann einfach oder kompliziert geschwungen sein, je nachdem wie der Motor gebaut ist und wie viele Zylinder er besitzt.

Bei den meisten Krümmern werden die Auslasskanäle am Ende zusammgelegt zu einem Sammelrohr.

**Hosenrohr:** Sollte der Krümmer über kein Sammelrohr verfügen, geschieht die Bündelung der einzelnen Auslasskanäle mit einem Hosenrohr.

**Katalysator:** Der "Kat" ist der Filter der Auspuffanlage und wandelt u.a. gefährliches Kohlenstoffmonoxid in Kohlenstoffdioxid um. Eine flexible Verbindung zwischen Hosenrohr und Katalysator, verhindert die Übertragung von Motorschwingungen.

**Schalldämpfer:** Nach dem Katalysator können noch bis zu 3 Schalldämpfer folgen, wobei der Endschalldämpfer mit dem Endrohr in den meisten Fällen das einzige Teil ist, welches von außen betrachtet am Fahrzeug sichtbar ist.

Sie reduzieren den Geräuschpegel der Abgasanlage. Die Abgasanlage ist am Unterboden des Fahrzeugs an Haltevorrichtungen mit Haltegummis befestigt, welche die Übertragung von Schwingungen auf die Karosserie vermeiden. Zwischen Karosserie und Abgasanlage sollten sich Hitzebleche befinden, um die austretende Hitze abzusichern. Bei den meisten neuen Fahrzeugen wird aus Kostengründen die gesamte Abgasanlage in einem Stück gefertigt und montiert. Bei Anlagen welche aus Teilstücken bestehen, werden diese entweder durch Steckverbindungen mit Schellen oder durch Flansche verbunden und entsprechend abgedichtet.

## Wechseln des Endschalldämpfers

Diese Anleitung beschränkt sich auf den Wechsel des Endschalldämpfers, da dieser in der Regel als erster die Verschleißgrenze erreicht und am leichtesten zu wechseln ist. Der Wechsel lässt sich am besten mit zwei Personen durchführen, welche unbedingt Schutzbrillen tragen sollten, da sich immer Schmutz- oder Rostpartikel vom Unterboden des Wagens lösen können.

Benötigte Ersatzteile für den Wechsel sind ein neuer Endschalldämpfer, Bügelschellen und neue Haltegummis. Das entsprechende Werkzeug sollte bereit liegen und das Fahrzeug sollte mit der Hebebühne angehoben werden, oder über einer Grube stehen.

Das Ersatzteil wird mit einem angeschweißtem Stück Rohr geliefert, welches in der Länge, je nach Hersteller, variieren kann. Dieses Rohr hat am Ende einen größeren Durchmesser, damit es über das alte Rohr der Abgasanlage gestülpt werden kann und somit eine gute Abdichtung erhält. Deshalb ist es wichtig den alten Endschalldämpfer an der passenden Stelle abzutrennen. Am besten hält man das Ersatzteil kurz an, markiert die Stelle am Rohr und trennt das Rohr dann mit einem Winkelschleifer oder einer Metallsäge. Anschließend hängt man die Gummihalierungen des Endschalldämpfers aus und kann diesen abnehmen.

Zur Montage nimmt man zunächst die alten Gummihalierungen ab und ersetzt sie durch neue. Dabei sind die Halierungen auf Rost zu überprüfen und bei Bedarf neu zu verschweißen. Anschließend wird der Endschalldämpfer eingehängt und die Rohrverbindung wird zusammen gesteckt. Sollte das Zusammenstecken durch verrostete



Stellen schwierig sein, kann man den Bereich mit Schleifpapier abschleifen und bei Bedarf mit z.B. Sprühöl behandeln. Die Bügelschelle kann bereits positioniert und handfest angezogen werden. Danach geht es an das Ausrichten des Endschalldämpfers. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass alle Gummihalierungen gleichmäßig belastet werden. Hat man die richtige Position gefunden, kann man die Bügelschelle nun festschrauben. Abschließend erfolgt eine Sichtprüfung der Anlage auf korrekten Sitz. Nach der Montage sollte man den

Motor laufen lassen und im Stand kurz Gas geben, um zu prüfen ob die Abgasanlage dicht ist. Anschließend sollte man eine Probefahrt durchführen. Bei Anbauteilen, welche nicht den serienmäßigen Teilen entsprechen, also z.B. einem Sportendschalldämpfer, muss eine ABE (Allgemeine Betriebserlaubnis) oder ein TÜV Gutachten vorliegen, um einen legalen Betrieb zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang wünsche ich gutes Gelingen und allzeit gute Fahrt!

■ Christian Schatzmann

## Neuer Besitzer gesucht!



Schweren Herzens habe ich mich entschlossen, in Anbetracht des hohen Alters (des Fahrers), meinen seltenen und innig geliebten

### **Nash Metropolitan Convertible 1959**

- perfekt restauriert von City-Motors und Gerd Klammer (mit verstärktem MG-B-Austauschmotor)
- zu verkaufen.

Weitere Infos:

Rolf-Dieter Holtzmann, Tel.: 0681-5892270



## Schlossplatz-treffen '14



**A**m 17. August'14 trafen sich wieder über 230 Oldtimer am Saarbrücker Schloss.

Das Wetter an diesem Sonntag war ein „Glücksfall“! Nicht zu heiß, nicht zu kalt und vor allen Dingen trocken! Der Samstag vorher und der Montag danach fielen buchstäblich ins Wasser.

wieder verlassen hatten, doch noch einen schönen Ausstellungsplatz. In Kombination mit einigen Bands, die hinter dem Schloss für Stimmung sorgten, waren die Oldtimer ein großer Publikumsmagnet.

Ab 11.00 Uhr war der Schlossplatz mit Besuchern richtig gut gefüllt. Alte Bekannte trafen sich wieder und es

USA und natürlich Deutschland) zu bewundern! Auch über die weit gereisten Teilnehmer waren wir erstaunt (Berlin – Holland – Österreich...). Die Organisation war wieder perfekt dank der vielen Helfer der vier Clubs (British Roadster Club Saar, Triumph-Club, C.A.A.R. e.V. Club für alte Automobile und Rallyes, Oldtimer-Freunde-Untere-Saar)



**Das Orgateam Rudolf Pörsch, Ludwig Woll und Bernd Sinnwell**

In diesem Zusammenhang muss jedoch einmal das Orgateam der Interessengemeinschaft Saarländischer Oldtimerclubs erwähnt werden. Ohne dieses Team, bestehend aus Ludwig Woll, Rudolf Pörsch und Bernd Sinnwell (siehe Foto) käme diese Veranstaltung nicht zustande.

Die Vorbereitungen für eine solche Veranstaltung beginnen schon 12 Monate vorher und enden nicht am Nachmittag des Veranstaltungstages, sondern erst Wochen später. Es müssen also langfristige Planungen mit kurzfristigen und spontanen Entscheidungen kombiniert werden.

In diesem Zusammenhang ein Dank an alle Drei, insbesondere an Ludwig, denn ohne seine räumliche Nähe im Stadtkreis Saarbrücken und seine vielfältigen Verbindungen wäre so manches nicht kurzfristig lösbar gewesen. Die gesamte Oldtimerszene unserer Region muss sich bei diesen drei unermüdlichen Organisatoren für ihren Einsatz bedanken!

Kurz nach 10 Uhr war der Schlossplatz schon so gut mit Oldtimer gefüllt, dass leider weitere Oldtimerfahrer mit ihren Schätzchen aus Platzgründen abgewiesen werden mussten. Viele schöne Exponate fanden dann später, als schon die ersten Fahrzeuge den Schlossplatz

wurden intensiv Gespräche geführt; wohl nicht nur über Oldtimer. Es war eine breite Oldtimerpalette, sowohl von den Jahrgängen (ab den 30iger bis zu den späten 70er Jahren), als auch von der Herkunft der Fahrzeuge (England, Frankreich, Italien,

Im Jahr 2015 wird es zwei solcher Treffen am Saarbrücker Schloss geben!

■ Michael Maisch



**TÜV Saarland  
kfz-team**



**TÜVRheinland®**

Genau. Richtig.

**DER ROTE TÜV**

**Unsere Kfz-Prüfstellen in Ihrer Umgebung:**

- **2 x Saarbrücken ☎ 0681 9 36 14-0**  
Dudweilerstraße 96 und Sittersweg 55
- **Völklingen ☎ 06898 29 45 88**  
Am Globus Reifencenter
- **Homburg ☎ 06841 21 93**  
Saarbrücker Straße 124
- **Blieskastel ☎ 06842 9 22 80**  
Bliesgaustraße 46
- **St. Wendel ☎ 06851 8 00 00 76**  
Tholeyer Straße 17

**Nähere Infos und Öffnungszeiten:  
[www.der-rote-tuev.de](http://www.der-rote-tuev.de)**



Rückblick

# ADAC Saarland Classic Cup '14

ADAC Saarland Classic Cup gastierte in Saarbrücken.

Die fünfte Veranstaltung des ADAC Saarland Classic Cup machte am 31.08.2014 die Landeshauptstadt zum Zentrum für Oldtimerfreunde. Das „1. VdM Oldtimertreffen mit touristischer Ausfahrt“ startete in Saarbrücken und führte die Oldtimer durch das Biosphärenreservat Bliesgau nach Blieskastel und zurück nach Bischmisheim.

**B**ei der Premiere des „1. VdM Oldtimertreffen mit touristischer Ausfahrt“ dominierte das Wetter den Veranstaltungsverlauf. Während sich beim Eintreffen der Teilnehmer vor dem Staatstheater noch die Sonne zeigte, mussten die Oldtimerfreunde am Nachmittag auch dem Regen trotzen.

Über 50 Fahrzeuge fanden sich am Vormittag in der Saarbrücker Innenstadt ein und wurden vom Bürgermeister des Bezirks Halberg, Daniel Bollig, auf die abwechslungsreiche Strecke geschickt. „Das Biosphärenreservat Bliesgau bietet



an sich bereits viele schöne Ecken. Diese mit dem Oldtimer anzufahren, hatte einen ganz besonderen Charme und war das Highlight unserer Ausfahrt“, fasst Fahrleiter Hans - Jürgen Destruelle vom VdM Bischmisheim zusammen. Wie immer starteten die Fahrzeuge des ASCC in zwei Wertungen: In der touristischen Wertung steht das Oldtimervandern und das Genießen im Vordergrund, während in der tourensportlichen Wertung auch Gleichmäßigkeitsprüfungen absolviert werden. Für die Zuschauer waren insbesondere die Fahrzeugpräsentationen interessant. Zur Pause in Blieskastel sowie beim Start und im Ziel am



hatten: Rückwärtsfahren einer vorgegebenen Strecke sowie genaues Abfahren einer Radumdrehung. Am Abend wartete auf Daniel Bollig eine weitere Aufgabe. Bei der Siegerehrung durfte er die Pokale überreichen. In der touristischen Wertung gewannen Ralf und Katy Henkel (Völklingen) im Ford Taunus aus dem Jahr 1980, vor Dirk Lamest und Michaela Blaß (Schmelz) im 1968er VW Käfer Cabriolet. Platz 3 ging an Bodo und Jezebel Rehr aus Schwalbach in ihrer RAM Cobra aus dem Jahr 1979. Die tourensportliche Wertung und die Klasse 4A für Fahrzeuge bis Baujahr 1984 entschieden Denis Diehl und Vanessa Posselt (Kasel)



St. Johanner Markt, ließ Moderator und Oldtimerexperte Michael Maisch die versammelten Schaulustigen an seinem Wissen teilhaben.



„Ich begleite den ADAC Saarland Classic Cup bereits seit mehreren Jahren. Die Fahrzeugvielfalt ist gewaltig und ich freue mich immer wieder, wenn neue Teilnehmer mit ausgefallenen Fahrzeugen dabei sind“, so Maisch. Für die Teams standen in Gersheim und in St. Ingbert zwei Aufgaben an, die sie mit ihren Oldtimern zu meistern



im Porsche 924 (BJ 1981) für sich. Der Pokal für den zweiten Platz übergab Daniel Bollig an Thomas und Viviane Thiel aus Großrosseln im Citroen D Super 5 (BJ 1971).

Den dritten Platz in der Gesamtwertung und den Klassensieg in der Klasse 3A (bis BJ 1970) konnten Markus und Matthias Gasper (Dillingen) mit dem Triumph TR4 aus dem Jahr 1962 verbuchen. Erwin und Mario Rempel siegten in der Klasse 2A im 1948er Alvis TA14 und Bernd Wagner/Michael Schmidt siegten in der Klasse für Vorkriegsfahrzeuge im Chevrolet Master Six Coupé aus dem Jahr 1934.



**Die nächste Veranstaltung des ADAC Saarland Classic Cup: am 4. und 5. Oktober'14 finden rund um den Linslerhof in Überherrn die 5. Saarländischen ADAC Oldtimertage statt.** ■ ADAC

## Warnhinweis der Polizei



### Vorsicht!!!! Dies ist kein Witz!!!!

Seien Sie vorsichtig und wachsam!

Nach Strassburg erreicht diese Methode nun schon ganz Frankreich und Deutschland. Achten Sie auf Zettel auf der Heckscheibe Ihres Autos. Dies ist die neue Methode für Kfz-Diebstahl (dies ist kein Witz!)

Sie gehen auf dem Parkplatz zu ihrem Auto, öffnen und steigen ein. Sie starten den Motor und legen den Rückwärtsgang ein.

Wenn Sie beim Rückwärtsfahren durch Ihre Heckscheibe schauen, bemerken Sie ein Stück Papier in der Mitte der Heckscheibe. Sie halten an, steigen aus dem Auto um das Papier zu entfernen, da dies Ihre Sicht behindert.

Wenn Sie die Rückseite des Autos erreichen, taucht der Autodieb aus dem Nichts auf. Er steigt ein und fährt los... Sie stehen da und er fährt mit hoher Geschwindigkeit davon. Und wisst Ihr was? Ich wette, Ihre Briefftasche oder Geldbörse ist noch im Auto.

So, jetzt hat der Autodieb Ihr Auto, Ihre Adresse, Ihr Geld, Ihre Schlüssel. Ihre Haus und Ihre Identität sind ihm ausgeliefert!

Sie sind bestens organisiert, und viele Autofahrer gehen auf diese Weise in die Falle.

Wenn Sie einen Zettel auf der Rückseite Ihres Autos bemerken, sperren Sie Ihre Autotüren mit dem Schlüssel zu, starten Sie und fahren Sie weg. Den Zettel entfernen Sie später. Rufen Sie bitte auch die Polizei an!!!

Übermitteln Sie diese E-Mail an Ihre Familie und Freunde.

Ein Portemonnaie enthält viele wichtige Ausweis-Dokumente. Sie wollen sicherlich nicht, dass sie in die falschen Hände gelangen.

Bitte informieren Sie alle Ihre Freunde.

**Danke für Ihre Verbreitung einer wichtigen Warnung!**



# AUTOGLAS SAARBRÜCKEN

## Komplettservice rund ums Autoglas

✦ **Scheibentönung**

✦ **Fahrzeugbeschriftung**

✦ **Steinschlagreparatur für 0,-**  
bei bestehender Kaskoversicherung

✦ **Soforteinbau**

Alle gängigen Scheiben an Lager

Ostspange 4 | 66121 Saarbrücken | Tel.: 0681/6 11 11 | [www.autoglas-sb.de](http://www.autoglas-sb.de)



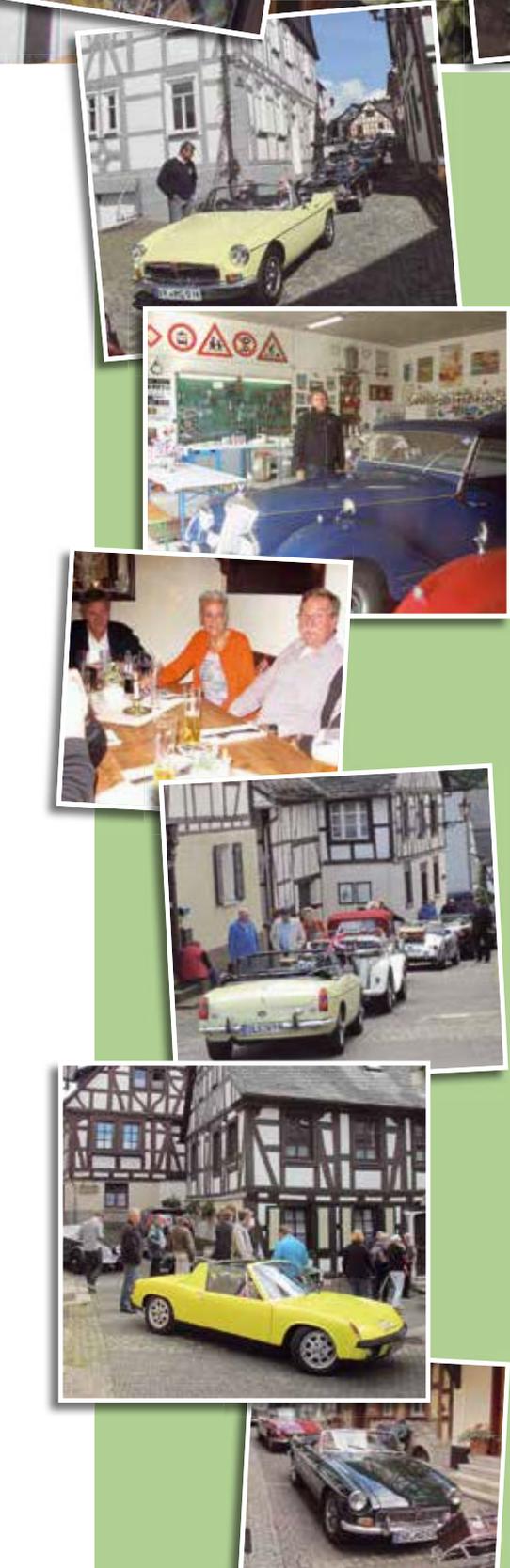


# 3. Hochwaldtour '14

## „Der Sonne entgegen“...

**S**o oder ähnlich hätte das Motto für den 3. BRCS Hochwald Event 2014 lauten können. Das Organisationsteam; Reiber, Stein und Guillaume hatten wohl das Wetter bestellt und es wurde auch schon am frühen Morgen pünktlich zum geladenen Frühstück geliefert. Einige hatten bei der Anfahrt noch mit dichtem Nebel zu kämpfen, aber das erledigte sich innerhalb von wenigen Minuten beim Aufenthalt in der Garage. Naja, Garage ist ein wenig untertrieben. Dies war unisono die allgemeine Teilnehmermeinung und alle waren der Meinung, dass sich die „Garage“ wohl locker jeder ISO oder QM Zertifizierung Stand halten könnte. Zwischen penibel sortierten Werkzeugen, wunderschön dekorierten Wänden, kiloweise errungene und erfahrene Pokale auf den Regalen und toprestaurierten Schätzchen unterschiedlichster Marken und Baujahren die Sabine und Rolf Reiber in tausenden von Stunden mit Leidenschaft und Sachverstand restaurierten (die alle fahrbereit sind). Nicht nur die Autos auch die historischen Radios mit gutem Empfang wurde uns Teilnehmern vorgeführt. Aber vor allem das für uns vorbereitete Frühstück präsentierte sich als Augen- und Gaumenschmaus, „das gibt es nicht einmal im Adlon in Berlin“ waren eine der vielen positiven Äußerungen der Teilnehmer. Mit dem Kommando „aufsitzen“ und gut gelaunt und „gudd gess“ ging es dann auf die Erlebnistour mit fast 30 Fahrzeugen. Der erste Stopp, „auf den Berg“ wurde im Bordbuch als Gruselerlebnis angedeutet und der Besuch im Hexenmuseum in Gusenburg bestätigte diese auch. Hier konnten wir „hautnah“ nachvollzie-

hen, welche Leiden und Schmerzen im tiefen Mittelalter die Hexenverfolgung mit sich brachte. Dokumente und Fundstücke aus dieser Zeit wurden an der Gusenburg gefunden und sind dort im Museum ausgestellt. Frau Arm die ehrenamtliche Leiterin des Museums freute sich so viele Interessenten mit Ihren Erklärungen in staunen zu versetzen und Gänsehaut zu erzeugen. Gänsehaut“ hatten auch Petra und Franz Walter bekommen als Ihre Lenkung im Jaguar nicht mehr so richtig auf die Räder reagierte. Aber wie es bei uns im Club heißt: „Alle für Einen“ und so waren auf dem Hexenparkplatz Manfred Jäger und Rolf Reiber parat die sich damit auskennen und direkte Hilfe und Lösungen entwickelten. Ein Hausbesitzer gegenüber erkannte die Not und sperrte seine Werkstatt auf und bot seine Hilfe an. In Kürze wurden mit Hilfe von Schraubstock und Flex Ersatzteile angefertigt und verbaut. Somit konnte die Fahrt für Walter's weitergehen. Ein riesen Kompliment an die beiden Mechaniker aus Leidenschaft und den hilfsbereiten Oldtimerfreund aus Gusenburg. Die Weiterfahrt durch die schöne Eifel führte am Erbeskopf vorbei und die Teilnehmer kamen zu ihrem zweiten Stopp und zur Mittagspause. Der Stopp war bei der historischen Oelmühle aus dem 17. Jahrhundert im Morbach. Herr Jung der Ortsvorsteher von Morbach und ehrenamtliches Vorstandsmitglied vom Förderverein der Oelmühle, hatte das Nebengebäude, eine Scheune aus dem 18. Jahrhundert für die Teilnehmer geöffnet um ein gemütliches Picknick zu ermöglichen, da Oldtimer fahren bekanntlich hungrig macht. So durften wir in der mit alten landwirtschaftlichen Werkzeugen



dekorierten Scheune und allmöglichen „drum-herum“ gemütlich verweilen. Eine Besichtigung der Oelmühle und deren Funktion mit Wasserkraft wurde uns von Herrn Jung anschließend ermöglicht. Die Sonne ließ sich durch ein paar kleine Wölkchen nicht verscheuchen und so wurde „oben ohne“ weitergefahren zum dritten Stopp in Herrstein.

Wochen voraus gingen einige Telefonate und Mails mit der Gemeindeverwaltung von Herrstein und Uwe hin und her, bis sich dann doch Herr Weber, Bürgermeister von Herrstein bereit erklärte, den historischen Ortskern von Herrstein für 30 Minuten den Oldtimern zu überlassen. Dieser war als Fotostopp deklariert.

Der Ortskern besteht aus einer schmalen Gasse und endet an einem steinernen Torbogen, dem Uhrturm. Wunderschön restaurierte Fachwerkhäuser, geschlängelte Gassen und unsere alten Schätzchen passten dort wie in einer Zeitreise perfekt in den Ortskern von Herrstein.

Passanten, Touristen und Hauseigentümer waren begeistert von der Idee, manche sprachen von einer angenehmen Belagerung und wollten uns noch länger dort behalten und uns an den auf dem Marktplatz nachgebauten Pranger stellen. Einige unserer Mitfahrer ließen sich aus Spaß zu einem Fotoshooting in Ketten legen.

Der Zeitplan war eng gestrickt und so mussten wir auch wieder pünktlich nach 30. Min. durch den Uhrturm ausfahren. Der Weg war das Ziel und so fuhren wir zum vierten Stopp „in den Berg“ zum Kupferbergwerk in Fischbach. Mit Schutzhelm ausgerüstet und mit fachkundiger Begleitung ging es dann durch einen Stollen, tief „in den Berg“, wo sich von der Gruppe niemand vorstellen konnte wie groß das innere dieser größten historischen Kupfer-

mine in Europa aus den Anfängen der Metallindustrie ist. Unsere kompetente Bergwerksführerin machte es uns deutlich mit dem Vergleich der Porta Nigra, die in Trier seit fast 2.000 Jahren steht. Dies würde fast 2mal vom Volumen her in den Stollen passen. Um so einen Hohlraum zu schaffen, in mühseliger Handarbeit waren fast 250 Jahre erforderlich.

Ein großes Dankeschön an den von Monika und Klaus (genannt Cobra-Klaus) organisierten Helfer und seine Frau aus dem COBRA-Club Idar-Oberstein, der uns auf dem Kupferbergwerkparkplatz erwartete und „VIP-Parkplätze“ mit einer Absperrung reservierte. Tolle Idee!! – Vielen Dank. Als das Kommando wiederum ertönte „aufsitzen“ hatten sich die Wolken etwas verdichtet

reiche Hügelland zum letzten Stopp nach Buhweiler.

Buhweiler ist ein Ortsteil von Wadern. Hier kehrten wir in ein Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert ein, das aufwendig unter Aufsicht des Denkmalschutzamtes zum Restaurant umgebaut wurde. Das Restaurant führt heute den Namen des ehemaligen Eigentümers der um die Jahrhundertwende (1900) Eigentümer war, das „Gellbersch Haus“. Herr Hans-Peter Schirra, der jetzige Eigentümer und ein hochdekorierter Koch hatte für uns das vorbestellte Essen vorbereitet. Der freundliche Service und die Qualität der Speisen und Getränke ließen nach der schönen und abwechslungsreichen Ausfahrt keine Wünsche offen.

Ein gelungener „Ausflug“ mit unseren



und Regen kündigte sich an. Mit flinken und geübten Fingern wurden eilig an den Roadstern die Dächer geschlossen. Die Meinung der zahlreichen Zuschauer; „schneller geht auch kein elektrisch betriebenes Dach“, hallte über den Parkplatz. Durch Idar-Oberstein in Richtung Birkenfeld führen die Teilnehmer auf Nebenstraßen mit genialen Weitblicken über das abwechslungs-

„Schätzchen“ mit viel Spaß, Freude und Kameradschaft. Auch nach mehrmaligen Rückfragen beim Organisationsteam wurde leider bestätigt, dass der BRCS Hochwald-Event seinen Rhythmus beibehält und nur alle 2 Jahre stattfindet. Schade für uns Mitglieder aber auch eine große Vorfreude auf ein Highlight im Jahr 2016.

■ Uwe Guillaume

*Ihr britischer  
Roadster-Freund  
hilft Ihnen bei Ihrer  
Immobilien-Suche  
oder -Verkauf.*



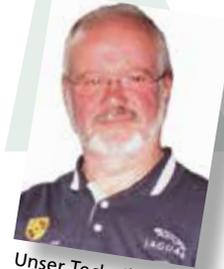
**IMMOBILIEN**  
*Theobald*  
GmbH

*...seit über 40 Jahren*

66133 Saarbrücken  
Beerenfeldstraße 29  
Tel. (0681) 3 95 68  
Fax (0681) 37 60 19  
Handy-Nr. (0172) 68 25 707

# TECHNIK

## Wartung einer Blattfeder



Unser Technik-Profi  
Manfred Jaeger

Ja richtig, ab und zu brauchen die Blattfedern etwas Pflege. Spätestens wenn es beim Überfahren kleiner Unebenheiten quietscht und rangst ist eine Kur für den Stahl im Dauerstress angesagt.



Sieht es so aus ist Handlungsbedarf! Die Feder wird ausgebaut indem die vordere und hintere Aufhängung entfernt wird und die Haltbügel der Hinterachse gelöst werden. Das Fahrzeug ist natürlich entsprechend aufzubocken.



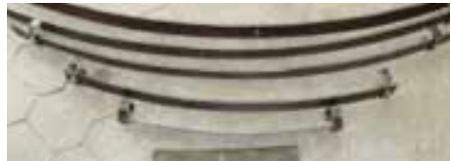
Jedes Blatt ist gründlich zu reinigen. Mit einer rotierenden Stahlbürst erzielt man gute Ergebnisse.



Grundieren und Lackieren schützt die Feder vor Rost und sieht gut aus.



Um die Feder zerlegen zu können, müssen die Haltklammern geöffnet werden. Das kann man mit einer Zange bewerkstelligen oder bei stärkeren Bügeln mit Hammer und Meißel.



Sieht alles schon viel besser aus!



Neue Buchsen gibt es in unterschiedlichen Werkstoffen. Hier abgebildet: Standardbuchsen aus Gummi (schwarz) Polyurethanbuchsen (blau) Nylonbuchsen (hell)

Die Härte der Buchsen ist in genannter Reihenfolge steigend.



Vor der Montage sind die aufeinanderliegenden Flächen mit einem grafithaltigen Fett zu bestreichen. Dieses soll künftig die Korrosion verhindern und dafür sorgen, dass die Feder reibungsarm arbeiten kann.



Die eingepresste Silentbuchse am vorderen Ende kann mit einer selbst gebauten Vorrichtung aus dem Federauge gezogen werden. Besser geht das auf einer Presse.



Über den sogenannten Herzbolzen werden die einzelnen Blätter wieder montiert. Es ist darauf zu achten, dass alle Blätter wieder richtig herum montiert werden. Oft gibt es einen Längenunterschied vom Herzbolzen aus gemessen!



Mit dem gebastelten Werkzeug oder mit der Presse muss die vordere Buchse wieder eingezogen werden. Diese Buchse ist meist metallummantelt.



Jetzt sind die Flächen der einzelnen Blätter gut zu sehen. Fehlendes Fett und Korrosion sind die Übeltäter die es zu beseitigen gilt.



Per Schraubstock und Hammerschlag werden die Klammern wieder verschlossen.



Wieder an seinem Platz! Bei guter Pflege sicher wieder gut für mehr als 50.000 km

■ Manfred Jaeger



# STAMMTISCH

Jeden 1. Sonntag im Monat ab 11.00 Uhr  
Frühschoppen mit anschließender Ausfahrt!  
Jeden 3. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr Stammtischtreffen

Wirtshaus Zur Wilden Ente  
an der Saarschleuse  
Saarstrasse 15  
66130 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 87 21 71  
Fax: 0681 / 87 21 24  
www.saar-schleuse.de  
info@saar-schleuse.de



## AUTOMOBILE THOMAS – Kfz-Meisterbetrieb!



### Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Bosch-Modulpartner
- Reparaturen aller Fabrikate
- Elektrik/Elektronik
- Benzin-/Diseleinspritzung
- Inspektionen
- HU + AU Abnahme im Haus (HU durch Prüforganisation)
- Karosserie-Instandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Reifen, Räder, Achsvermessung
- Autoglas-Service
- Einbaupartner für Standheizungen

**Telefon: 068 34/600 79**

AUTOMOBILE THOMAS • Überherrner Straße 53 • 66787 Differten



auto  
reparatur



AUTOMOBILE  
THOMAS



## Vorstandsmitglieder des BRCS

### 1. Vorsitzender

Michael Maisch  
Tel. Privat 06894 / 3 43 37  
Handy 0171 / 5 21 60 13  
e-Mail:

maisch-michael@skf-sb.de

#### Aufgaben:

Chefredaktion Club-Magazin,  
Repräsentation, Öffentlichkeits-

arbeit, Mitgliederbetreuung



### Technischer Leiter

Otto Müller  
Kaiserstraße 111b  
66133 Saarbrücken  
Tel. Privat 0681 / 81 11 18  
Handy 0172 / 680 40 60

#### Aufgaben:

Veranstaltungen, Technikseminare



## Ehrenamtliche Mitarbeiter

### Dirk Meyer

Albert-Weisgerber-Allee 71  
66386 St. Ingbert  
Tel. Privat 0 68 94 / 8 00 69  
Tel. Firma 0 68 31 / 4 05 54  
Handy 01 70 / 5 31 01 47

e-Mail: info@fotografie-prisma.de



### Rolf-Dieter Holtzmann

Nelkenstraße 23  
66119 Saarbrücken  
Tel. Privat 06 81 / 5 89 22 70  
Fax. 06 81 / 5 84 61 05  
Handy 01 73 / 3 21 10 42  
eMail: holtzmann@brcs.de

#### Aufgaben:

Mitgliederbetreuung,  
Redaktionsmitarbeit, Bildarchiv



### 2. Vorsitzender

Uwe Guillaume  
Erlenweg 6  
66687 Wadern Nunkirchen  
Tel. Büro: 0 68 74 / 17 200 62  
Fax Büro: 0 68 74 / 17 21 85  
Tel. Privat: 01 60 / 93 83 88 41  
e-Mail: roadhunter62@aol.com /  
info@brcs.de

#### Aufgaben:

Geschäftsführung, Satzungsfragen,  
Vorbereitung der Vorstandssit-

zungen und Mitgliederversamm-

lungen, Anzeigenverwaltung,  
Redaktionsmitarbeit



### Pressewart

Peter Hammes  
Straßburger Straße 26  
66115 Saarbrücken  
Handy: 0172 / 6818184  
e-Mail: h.p.ha@t-online.de

#### Aufgaben:

Öffentlichkeitsarbeit,  
Presseerklärungen



### 1. Beisitzer

Franz Walter  
Im Wildfang 9  
66131 Sbr.-Ensheim  
Tel. Privat 0 68 93 / 18 70  
Tel. Firma 0 68 93 / 66 00  
Fax. 0 68 93 / 66 01  
e-Mail: info@walterdesign.de

#### Aufgaben:

Clubmagazin, Internetbetreuung



### Schriftführer

Manfred Jäger  
Espettstraße 33  
66763 Dillingen  
Tel. Privat 06831 / 7 33 69  
Fax 06831 / 7 61 01 70  
Handy 0171 / 4 15 02 17  
e-Mail: jaegermanfred@t-online.de

#### Aufgaben:

Protokollierung der Sitzungen  
Koordination des Veranstaltung-

kalenders



### 2. Beisitzer

Thomas Seeber  
Hölzerbachstraße 25  
66287 Quierschied  
Tel. Privat 0 68 97 / 6 26 93  
Handy 01 72 / 6 84 08 91  
e-Mail: info@fotografie-seeber.de

#### Aufgaben:

Fotos und Clubveranstaltungen



### Schatzmeister

Rainer Fontana  
Ottilienstraße 22  
66440 Blieskastel  
Tel. Privat 06842 / 93 01 80  
Tel. Firma 0681 / 98 55 20  
Fax Privat 06842 / 5 07 00 02  
Fax Firma 06 81 / 98 55 240  
Handy 01 60 / 7 23 81 08

#### Aufgaben:

Finanzen, Mitgliederverwaltung



### 3. Beisitzer

Walter Hell  
Auf dem Kohlberg 12  
66133 Saarbrücken  
Tel. Privat 0681 / 89 22 32  
Handy 0176 / 43 06 58 72

#### Aufgaben:

Redaktionsmitarbeit,  
Clubveranstaltungen



## Impressum

### Herausgeber:

BRCS News ist das offizielle Mit-

teilungsblatt des BRCS e.V. und

erscheint zweimal im Jahr (April

und September) kostenlos für

alle Mitglieder. Wir freuen uns

über Anfragen, Anregungen

und auch Beiträge der Mitglieder

zur Veröffentlichung.

### Gestaltung und Produktion:

WalterDesign  
Im Wildfang 9  
66131 Saarbrücken-Ensheim  
Telefon 0 68 93 / 66 00  
Fax 0 68 93 / 66 01  
e-Mail: info@walterdesign.de  
Internet: www.walterdesign.de

### Redaktion:

Michael Maisch  
Walter Hell  
Peter Hammes  
Rolf-Dieter Holtzmann  
Franz Walter  
Uwe Guillaume

### Fotos:

Thomas Seeber  
Dirk Meyer  
Franz Walter  
Jean-Louis Samson  
Peter Hammes  
Uwe Guillaume

Anzeigen sind jeweils vier  
Wochen vor dem Erscheinungs-

datum der kommenden Ausgabe

einzusenden. Kleinanzeigen sind

für die Mitglieder kostenlos.

Preise für gewerbliche Anzeigen

auf Anfrage.

### Postanschrift:

B.R.C. Saar e. V. c/o  
Uwe Guillaume  
Erlenweg 6  
66687 Wadern Nunkirchen  
www.brsc.de  
e-Mail: info@brcs.de

Jeder Artikel kann immer nur die  
Meinung des Autors vertre-

ten und muss sich nicht mit der

Meinung des Vorstandes decken.

Zudem kann der Vorstand kei-

nerlei Gewähr für die Richtigkeit

von Angaben und Aussagen

in Anzeigen übernehmen. Die

Redaktion behält sich vor gelie-

ferte Berichte ggf. zu kürzen. Das

betrifft natürlich auch sämtliche

Artikel, insbesondere aber die, die

mit Technik, Reparaturanleitungen

und Tipps zu tun haben. Für evtl.

Folgen kann keine Haftung über-

nommen werden.

# Antiquitäten

Hans Dieter Thös

## An- & Verkauf

Nauwieserstraße 36 | 66111 Saarbrücken

Tel.: 0681/ 371972 | Handy: 0170 / 1407882

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag von 10.00 – 18.00 Uhr





## Markisen

z. B. Gelenkarm-Markisen, Fenster-Markisen, Markisen für Wintergärten und Gastronomiebetriebe in vielen verschiedenen Ausführungen!

 **Matra**  
**Markisen**



## Matra Markisen

Dresdner Straße 2-4  
66113 Saarbrücken  
Telefon 06 81 / 58 91-885  
Telefax 06 81 / 58 91-921  
[www.matra-markisen.de](http://www.matra-markisen.de)  
[info@matra-markisen.de](mailto:info@matra-markisen.de)  
Inhaber: Timo Zimmer

# Genuss bewusst erleben



Feste feiern in gemütlichen Räumlichkeiten. Ihre Feier im passenden Umfeld. Wir sind spezialisiert auf Veranstaltungen mit bis zu 150 Personen. Auch für kleine Gruppen und Paare halten wir die richtigen Plätze bereit.

Sie finden den Anlass, wir planen dazu Ihr Fest. Im Veranstaltungshaus „Casino Restaurant Am Staden“.



Restaurant

Casino am Staden GmbH

Bismarckstraße 47

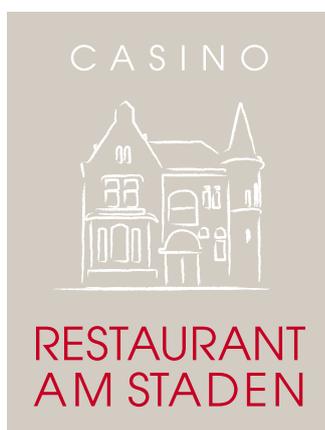
66121 Saarbrücken

Tel.: 0681 - 6 23 64

Fax: 0681 - 6 30 27

info@casino-am-staden.de

www.casino-am-staden.de



Aktuelle Event-Termine bis Weihnachten finden Sie unter: [www.casino-am-staden.de](http://www.casino-am-staden.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Gastgeberin  
Gertrud Thiel

Ihr Veranstaltungshaus in Saarbrücken